

Baden-Württemberg



EUROPA PARK®

FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

28.03. – 08.11.2020

Bester Freizeitpark der Welt
ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.



NEU! RULANTICA

Die neue Indoor-Wasserwelt des Europa-Park

- Einzigartige nordische Thematisierung
- Großer Indoor-Bereich mit Wellenbad, Strömungskanal u. v. m.
- 17 Wasserrutschen für Groß und Klein
- Outdoor-Bereich mit Wild River und Außenpool (beheizt)
- Auch mit Übernachtung buchbar
- Der zweite Park im Europa-Park Erlebnis-Resort

Tickets & Infos:
rulantica.de

Ganzjährig geöffnet



Platz an der Sonne

VON THERESA SIEDLER

Schon seit mehreren Jahren wirbt das drittgrößte Bundesland Deutschlands, Baden-Württemberg, mit dem Slogan „Wir sind Süden“. Was einige Menschen vielleicht ein wenig einfalllos und eigenartig finden mögen, ist in Wahrheit eine Marketingstrategie, hinter der eine Menge mehr steckt.

Menschen verbinden mit dem Wort „Süden“ unweigerlich Sonne und Urlaub. Wie erging es Ihnen? Waren das nicht auch die Bilder, die Ihnen beim Lesen dieses Slogans als Erstes in den Kopf kamen? Und genau das ist es, was die Verantwortlichen mit ihrer Marketingstrategie auch erreichen wollen. Die Sonne, die Strahlen und das wohlige Gefühl, das sich in einem ausbreitet – allein, wenn man daran denkt –, sollen der Botschafter für ein Bundesland sein, das südlicher, vielfältiger und in-

teressanter nicht sein könnte: Die Rede ist von Baden-Württemberg.

Wer davon noch nicht überzeugt ist und wer mehr auf Tatsachen setzt, dem sei noch Folgendes gesagt: Mit insgesamt 820 Sonnenstunden war Baden-Württemberg 2019 – wie in den Jahren zuvor – wieder Spitzenreiter im gesamten Bundesgebiet. Nirgendwo sonst können Besucher in Deutschland im Vergleich also mehr Sommer, Sonne und Sonnenschein genießen als hier, und überhaupt ist nirgends sonst mehr Süden – außer geografisch vielleicht ...



INHALT

Touristik

- 4 In Kürze**
Neuigkeiten aus Baden-Württemberg
- 6 Sehenswerter Süden**
Diese Highlights im „Ländle“ sollte sich niemand entgehen lassen

Destinationen

- 10 Abwechslung garantiert**
seemaxx Outlet Center Radolfzell, Pfänderbahn, Insel Mainau und Bodensee-Schiffahrtsbetriebe
- 17 Mittendrin statt nur zu Gast**
Die Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald ist abwechslungsreich
- 18 Hohenloher Freilandmuseum**
Gelebte Tradition im Hohenloher Freilandmuseum
- 19 Karlsruhe – die Kultur- und Kreativstadt im Südwesten**
Bunte Großstadt mit Kleinstadt-Flair steht für Kunst und Wissenschaft

© Smile us/stock.adobe.com (Titel), cityfoto24/stock.adobe.com (o.), kab-vision/stock.adobe.com (u. l.), amnach/stock.adobe.com (u. r.)

IMPRESSUM

Verlag
Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0
Fax (Vertriebsservice) 0 89/20 30 43-21 00
vertriebsservice@springernature.com
Amtsgericht München HRB 110956
USt.-Identifikationsnummer: DE 152942001
ISSN: 14 36 99 74
Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der
Fachverlagsgruppe Springer Nature
Geschäftsführer
Peter Lehnert

Verlagsleiterin
Katrín Geißler-Schmidt
Chefredaktion
Sylke Bub, V. i. S. d. P.
Tel. 0 89/20 30 43-22 75
sylke.bub@springernature.com

Redaktion
Michael Simon
Tel. 0 89/20 30 43-21 06
michael.simon@springernature.com

Theresa Siedler
Tel. 0 89/20 30 43-29 80
theresa.siedler@springernature.com

Redaktionsassistentz
Susanne Schwarzenböck
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67
susanne.schwarzenboeck@springernature.com

Grafik und Layout
Lena Amberger

Druck
F&W Druck- und Mediacenter GmbH
Holzhauser Feld 2
83361 Kienberg

Gesamtleitung Sales Verlag Heinrich Vogel
Andrea Volz
Tel. 0 89/20 30 43-21 24
andrea.volz@springernature.com

Teamleitung Bustechnik und Touristik
Stephan Bauer
Tel. 0 89/20 30 43-21 07
stephan.bauer@springernature.com

Anzeigenverkauf Touristik
Doris Kester-Frey
Tel. 0 89/20 30 43-16 71
doris.kester-frey@springernature.com

Anna Roßmeier
Tel. 0 89/20 30 43-12 08
anna.rossmeier@springernature.com

Veronika Kiszal (PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)
Tel: 00 36/27 30 31 55
omnibusz1@invitel.hu

AUFGESCHNAPPT

40 Jahre G-Klasse

Die Mercedes-Benz G-Klasse feierte im Jahr 2019 ihren 40. Geburtstag. Um diesen beliebten Geländewagenklassiker zu ehren, richtet das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart noch bis zum 19. April 2020 eine Sonderausstellung aus. In deren Rahmen begeistern elf Fahrzeuge und zahlreiche weitere Exponate mit bunten Geschichten rund um die älteste Baureihe der Marke die Besucher. Der Eintrittspreis für die Sonderausstellung ist bereits in den normalen Tickets enthalten. Geöffnet hat das Museum dienstags bis sonntags jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr.

www.mercedes-benz.com

Esslinger Frühling und Gartentage

Die Esslinger Innenstadt zeigt am 25. und 26. April 2020, was sie in Sachen Frühlingserlebnis zu bieten hat: Gärten auf dem Rathausplatz, Wohnmesse im Alten Rathaus, Entenrennen im Wehrneckerkanal und ein Spielparadies auf dem Hafenmarkt. Sonntags öffnen die Geschäfte der Innenstadt von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen. Bei den Gartentagen in der Altstadt finden sich außerdem an über 100 Ständen allerlei Pflanzen, Werkzeug und Dekoration rund um die Themen Garten und Wohnen – Klassiker genauso wie die neuesten Gartentrends.

www.esslinger-gartentage.de

MUSEUM DER ALLTAGSKULTUR

Sonderausstellung „Adieu Plastiktüte!“

Die Ära der Plastiktüten geht zu Ende. Bald wird man nirgendwo mehr Einweg-Einkaufstaschen bekommen. Seit dem Jahr 1965 waren die bunt bedruckten Plastiktüten, Tüten aus Polyethylen oder Polypropylen aus dem Alltag der Menschen kaum wegzudenken. Jetzt wird die Plastiktüte museumsreif: „Adieu Plastiktüte!“ lautet deshalb der Titel der Sonderausstellung, die noch bis zum 3. Juli 2020 im Museum der Alltagskultur auf Schloss Waldenbuch zu sehen ist. Für die Ausstellung hat das Museum der Alltagskultur von zwei Sammlern Tüten zur Verfügung gestellt be-



Plastiktüten, so weit das Auge reicht

kommen, deren Zahl auf 50.000 Stück geschätzt wird. Die Sichtung und Bewertung dieser Tüten werden nun im Rahmen der Ausstellung vorgenommen. Um die große Vielfalt zu präsentieren, wechseln die Exponate regelmäßig. Sie werden ausgelegt, sortiert, digitalisiert, und am Ende sollen die besten Tüten

gekürt werden, die dann eine besondere Einlagerung im Kunststoffdepot erfahren können. Neben den ausgestellten Plastiktüten informieren Thementafeln über Herstellung, Gestaltung, Verwendung, Zweitverwendung und Bedeutung. Auch die Folgen des immensen Plastikverbrauchs für die Umwelt werden in der Ausstellung hinreichend und informativ aufgearbeitet und thematisiert. Der Eintritt in das Museum ist frei. Geöffnet hat die Ausstellung dienstags bis samstags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Sonntags gelten verlängerte Öffnungszeiten.

www.museum-der-alltagskultur.de

LICHTSPEKTAKEL

Heidelberger Schlossbeleuchtungen

Die legendären Schlossbeleuchtungen ziehen jedes Jahr Tausende von Menschen in ihren Bann – kaum eine andere Stadt bietet jeden Juni, Juli und September solch zauberhafte Nächte. Auch in diesem Jahr finden die einzigartigen Licht-Illuminationen wieder statt. Dieses Mal am 6. Juni, am 11. Juli und am 5. September 2020 jeweils um 22.15 Uhr. Bengalische Leuchtf Feuer tauchen das Heidelberger Schloss langsam in einen geheimnisvollen roten Feuerschein. Wenn das glühende Schloss langsam verblasst, beginnt der



Ein Highlight im Kalender: die Heidelberger Schlossbeleuchtungen

zweite Teil des Spektakels, das Brillant-Feuerwerk über dem Neckar. Um seine frisch ange- traute Gemahlin Elizabeth Stuart standesgemäß zu begrüßen, ließ Kurfürst Friedrich V. ein Feuerwerk inszenieren. Dieses Feuerwerk von

1613 legte den Grundstein für die später folgenden Lichtspiele über dem nächtlichen Himmel Heidelbergs. Ein buntes Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung in jedem Jahr ab.

www.heidelberg-marketing.de



Wein und Literatur

in der Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal



Attraktive Tages- und Mehrtagesprogramme in Deutschlands einziger Wein- und Literaturregion. Gesellige Stunden beim Winzer, weltweit bekannte Museen, organisierte Wanderungen, Führungen in Privat-Gemächern oder originelle Themenführungen. Unser neuer Gruppenplaner mit individuell kombinierbaren Bausteinen ist hier erhältlich.

INFOS UND BUCHUNG
Marktpl. 23 | 71672 Marbach am Neckar
Tel. 07144-102-375 o. -250 | Fax 102-314
e-mail: info@marbach-bottwartal.de
www.marbach-bottwartal.de
www.facebook.com/marbach-bottwartal



JUBILÄUM

25. VPR VIP-Treff



Stuttgart heißt die Teilnehmer des VPR willkommen

Den Auftakt machen am Donnerstag, 13. Februar 2020, Impulsvorträge und Kurzseminare zu aktuellen Branchenthemen sowie die Verleihung der Quality-Bus-Awards, an die sich dann der Welcome-Abend des VPR anschließt. Der Freitag steht

hingegen ganz im Zeichen der VPR-Reisemesse, bei der sich die circa 75 Aussteller auf die Gespräche mit den Bus- und Gruppenreiseveranstaltern freuen. Den Ausklang dieses Tages markiert dann der Gala-Abend in der Stuttgarter Reithalle.

FOTOKUNST

Biennale für aktuelle Fotografie 2020

Die Biennale für aktuelle Fotografie findet in diesem Jahr in den Ausstellungshäusern der drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Gezeigt werden Arbeiten von mehr als 60 internationa-

len Fotografen und Künstlern. Ein Rahmenprogramm begleitet die Ausstellungen. In Mannheim zeigen gleich drei Ausstellungsorte Fotografien. Die Werke sind im Port25 – Raum für Gegenwartskunst

Am Samstag, 15. Februar, haben die VIP-Treff-Teilnehmer dann bei verschiedenen Anschlussprogrammen die Möglichkeit, zu entdecken, welche gruppentouristisch attraktive Destination Stuttgart ist. Beispielsweise führt die Bustour „genüssliche Weinberggrundfahrt“ durch die Weinberge im Stuttgarter Stadtgebiet und entlang des Neckartals bis zum Württemberg. Dabei bietet sich den Teilnehmern ein herrlicher Blick auf die Weinberge, an denen Sorten wie Trollinger, Riesling und Kerner wachsen. Eine Weinverkostung darf ebenfalls nicht fehlen. Den Teilnehmern stehen zudem zwei weitere interessante Touren zur Verfügung.

www.vpr.de

AUSSTELLUNG

„Baden in Schönheit“

Das Museum LA8 in Baden-Baden ist einzigartig innerhalb der Museumslandschaft Deutschlands. Es widmet sich den Wechselwirkungen von Kunst und Technik im 19. Jahrhundert. In halbjährlich wechselnden Themenausstellungen wird deutlich, wie aktuell



Einblicke in das Museum LA8

und wie nah uns das vorletzte Jahrhundert in vielem ist. Ab dem 21. März wird eine neue Sonderausstellung im Museum LA8 in Baden-Baden zu sehen sein. Unter dem Titel „Baden in Schönheit. Die Optimierung des Körpers im 19. Jahrhundert“ erfahren Besucher, wie sich Körperpflege und Schönheitsrituale im 19. Jahrhundert vollzogen.

www.la8.de

© Stuttgart Marketing GmbH/Achim Mende (L), Thomas Vlering (r)

asisi
GREAT BARRIER REEF
YADEGAR ASISI
360° PANORAMA
360 GASOMETER PFORZHEIM
gasometer-pforzheim.de | asisi.de

gestaltung: izms.com
Max Ernst – Sammlung Würth
18.07.2020 bis 17.01.2021
schmuckmuseum.de
Max Ernst: Le Lion de Belfort 5
Reproduktion nach Collage,
aus dem Collageroman:
Une semaine de bonté ou
Les sept éléments capitaux, 1934,
Sammlung Würth,
© VG Bild-Kunst Bonn 2020



Bollenhut, Maultaschen, Museen, Kuckucksuhr sowie wunderschöne Städte und Regionen: Das „Ländle“ ist bunt, abwechslungsreich und begeisternd



Sehenswerter Süden

Baden-Württemberg hat als Deutschlands drittgrößtes Bundesland einiges an Geschichte und vor allem an außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten zu bieten. **Die Auswahl folgender Beispiele zeigt, warum Gruppenreisende Baden-Württemberg das ganze Jahr über auf dem Schirm haben sollten.**

Unter einer Sehenswürdigkeit versteht man gemeinhin ein bedeutendes Naturdenkmal, Kulturdenkmal oder etwas anderweitig Attraktives, Spektakuläres beziehungsweise Prominentes, das häufig auch in touristische Programme einbezogen wird. Typische

Sehenswürdigkeiten sind beispielsweise historische Gebäude und Bauwerke, aber auch besondere Zeugnisse der Zeitgeschichte, Seen, Vegetationszonen und Berge. Manche dieser Sehenswürdigkeiten werden für ein Land, eine Region oder eine Stadt zu einer Art Wahrzeichen, das

den Charakter des Landes, der Region oder der Stadt auf unvergleichliche Weise widerspiegelt. So auch die folgenden wichtigsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Baden-Württemberg, die das Bundesland im Süden erst zu dem machen, was es ist:

Der Philosophenweg in Heidelberg bietet einen einzigartigen Blick über die bekannte und sehenswerte badische Stadt am Neckar



© Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (Fotos L), jppolecho/stock.adobe.com (r)

ELF FAKTEN ÜBER BADEN-WÜRTTEMBERG

- Alter:** Im Jahr 2017 wurde Baden-Württemberg 65 Jahre alt. Der Geburtstag des Landes ist der 25. April 1952.
- Größe:** Baden-Württemberg ist das drittgrößte Bundesland. Die Fläche des Landes beträgt 35.751,46 Quadratkilometer.
- Einwohner:** In den 1.101 Städten und Gemeinden des Landes leben 10,9 Millionen Menschen.
- Unternehmen:** Neben vielen großen, weltbekannten Firmen gibt es in Baden-Württemberg 277 „heimliche Weltmarktführer“ – vom Glückskekshersteller bis zum Spezialisten für Computerventilatoren.
- Klima:** 1.515 Stunden lang scheint in Baden-Württemberg jedes Jahr die Sonne. Das ist deutscher Rekord.
- Regierung:** Mit Winfried Kretschmann hat Baden-Württemberg seit 2011 den ersten grünen Ministerpräsidenten der Welt. Seit 2016 wird Baden-Württemberg von einer grün-schwarzen Koalition regiert.
- Städte:** Die fünf größten Städte des Landes sind Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Freiburg und Heidelberg. Zudem gibt es viele kleinere sehenswerte Städte in Baden-Württemberg.
- Innovationskraft:** Wie es sich für ein Land der Tüftler und Erfinder gehört, belegt Baden-Württemberg schon seit einigen Jahren den ersten Platz im Innovationsindex der Europäischen Union.
- Jobs:** Die Arbeitslosenquote ist mit nur drei Prozent äußerst niedrig.
- Nachbarn:** Baden-Württemberg grenzt innerhalb Deutschlands an die Länder Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz. Von Frankreich, der Schweiz und Österreich trennen „das Ländle“ nur der Rhein und der Bodensee.
- Export:** Jedes Jahr exportiert das Land Waren im Wert von über 190 Milliarden Euro.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

Der Wasserturm in Mannheim ist vor allem an Abenden im Sommer einen Besuch wert



Ulmer Münster. Die Kirche mit dem höchsten Kirchturm der Welt und gleichzeitig größte evangelische Kirche in Deutschland ist das weltberühmte Ulmer Münster. Über 200 Jahre wurde am Ulmer Münster gebaut. Erstmals von 1377 bis 1543 und später – nach einer langen Pause – noch einmal in den Jahren von 1844 bis 1890. Auch die verheerenden Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg überstand das Ulmer Münster – wie durch ein Wunder – beinahe ohne Schäden. Lediglich einige Fenster aus dem 19. Jahrhundert

gingen bei den Angriffen zu Bruch. Andere Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Kirche wurden hingegen arg in Mitleidenschaft gezogen. Heute ziehen die Kirche und vor allem der höchste Kirchturm der Welt regelmäßig viele Besucher in ihren Bann. Wer es schafft, die unzähligen Stufen im Turm des Münsters zu erklimmen, der hat von oben einen einzigartigen Blick über das württembergische Ulm und das bayerische Neu-Ulm. Eine Turmbesteigung ist ganzjährig möglich. Der Münsterturm ist auch während Got-

tesdiensten und anderweitigen Veranstaltungen, die regelmäßig in der Kirche stattfinden, geöffnet.

i www.ulmer-muenster.de

Schmuckmuseum Pforzheim. Glitzer, Glanz und Glorie – das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum der Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 Ausstellungsstücke geben Besuchern Einblicke in die Schmuckkunst aus insgesamt fünf Jahrtausenden. Neben den dauerhaft ausgestellten Exponaten bietet das Schmuckmuseum in Pforzheim seinen Besuchern regelmäßig auch Sonderausstellungen, die die Möglichkeit geben, das Museum immer wieder von einer anderen Seite zu entdecken.

Eine dieser Sonderausstellungen, die in diesem Jahr zu sehen sein wird, ist die Ausstellung „Max Ernst“ aus der Sammlung Würth. Max Ernst zählte zu den einflussreichsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Er gilt als Grenzgänger und Meister des Zwischenreichs. Seine Kunst ist multimedial, deshalb findet sich in seinen Bildern auch Figuratives wie erfundene Formen. In der Sammlung Würth gehört der Künstler Max Ernst zu den zentralen künstlerischen Positionen. Den Kern des Ernst-Blocks bildet eine Kollektion aus Büchern und Grafiken, worin die Vielfalt der Werke des Surrealisten von seinen Anfängen bis zu seinem Spätwerk erlebbar wird. Zudem werden in der Sonderausstellung auch einige Plastiken von Max Ernst gezeigt.



Glitzernde Ausstellungen zeigen regelmäßig die Schmuckwelten in Pforzheim

© Eberhard/stock.adobe.com (o.), SCHWUCKWELTEN Pforzheim (u.)



Automuseen wie das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart gibt es einige



Mit dem Slogan „Wir sind Süden“ wirbt Baden-Württemberg seit mehreren Jahren

© Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Um einen Bogen zum Schmuckmuseum Pforzheim zu spannen, wo die Ausstellung vom 18. Juli 2020 bis zum 17. Januar 2021 zu sehen sein wird, treten einige der

Kunstwerke von Max Ernst in Korrespondenz zu ausgewählten Ausstellungsstücken aus der Sammlung des Schmuckmuseums. Geöffnet hat das Schmuckmuseum

Pforzheim dienstags bis sonntags jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr. Gruppenführungen durch die Dauerausstellung, aber auch durch die regelmäßig stattfindenden

ANZEIGE

Breisach am Rhein

PR-SPECIAL

Reisebusse herzlich willkommen

Schifffahrten vor der Kulisse des Münsters und Veranstaltungen wie die Glühwein-Nacht (r.) locken viele Besucher nach Breisach



Unser charmante Stadt Breisach liegt direkt am Rhein, zwischen den beiden Urlaubsregionen Schwarzwald und Elsass. Gruppeneignete Hotels und Restaurants heißen Ihre Gäste willkommen. Für Ihr Programm empfehlen wir Kellereiführungen mit Sekt- oder

Weinprobe, Weinbergstouren, Stadtführungen und kulinarische Schifffahrten. Rund ums Jahr gibt es attraktive Veranstaltungen wie Gauklertage, Töpfermarkt, Winzerfeste, Freilichttheater, Keller-Krimis, Adventsmärkte und vieles mehr.

Viele Ausflugsziele an der Badischen Weinstraße, im Elsass und im Hochschwarzwald sind von Breisach aus leicht zu erreichen. Am südlichen und nördlichen Stadtrand stehen Busparkplätze zur Verfügung. Am

Bus-Stopp Heinrich-Ulmann-Platz können Ihre Gäste zentrumsnah aus- und einsteigen. Fragen Sie auch nach unserem Willkommens-Paket für Busfahrer.

KONTAKT

grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein

www.breisach-urlaub.de

► **Breisach-Touristik**
Marktplatz 16
D-79206 Breisach am Rhein
Tel. 0049 7667 940155
E-Mail: marketing@breisach.de

► www.breisach-urlaub.de

© Breisach



Abwechslung garantiert

› **seemaxx macht #markenglücklich am Bodensee:** Das seemaxx Outlet Center in Radolfzell verspricht seinen fashionverliebten Besuchern das pure Wohlfühlerlebnis, indem es alles vereint, was einen Kurztrip ausmacht. Eine charmante Stadt direkt am Bodensee, eine eindruckliche Landschaft mit freiem Blick bis zu den Alpen und in Gegendistanz zur sehenswerten Altstadt das topmoderne seemaxx Outlet Center. Das idyllische Radolfzell ist wirklich eine Reise wert und perfekt mit dem Bus zu erreichen. Kostenlose Busparkplätze sind natürlich vorhanden und auf den Busfahrer warten weitere Extras wie das Busfahrer-Menü im Restaurant Holly's, ein separater Ruheraum und sogar die Möglichkeit einer erfrischenden Dusche. Die Gäste angemeldeter Gruppen können sich hingehen auf ein Begrüßungsgetränk, eine schokoladige Überraschung und 10%-Gutscheine in allen teil-

nehmenden Stores freuen. Die frühere Produktionshalle der Schiesser AG hat sich in eine Shopping-Perle mit luftigem Fabrik-Charme verwandelt. Heute können Gäste aus einem umfassenden Angebot mit über 40 bekannten Top-Modemarken wie Tommy Hilfiger, Marc O'Polo oder Gant zu attraktiven Outletpreisen wählen. Das bedeutet: garantiert 30% unter dem UVP und bis zu 70% günstiger bei saisonalen Aktionen. Auf zwei barrierefreien Etagen findet sich Damen-, Herren- und Kindermode, Sport- und Outdoorfashion ebenso wie Wäsche, Accessoires und Heimtextilien.

› **seemaxx Outlet Center Radolfzell**
Schützenstr. 50
D-78315 Radolfzell
Tel. +49/(0)7732/94 09 99-30
info@seemaxx.de
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr
www.seemaxx.de

› **Auszeit mit Ausblick: Pfänder – Der Erlebnisberg am Bodensee.** Der einzigartige Ausblick auf den Bodensee, Österreich, Deutschland, die Schweiz und 240 Alpengipfel macht den 1064m hohen Pfänder zum berühmtesten Aussichtspunkt der Region. In sechs Minuten mit der barrierefreien Pfänderbahn rund 600 Höhenmeter bewältigen und eine andere Welt erleben – fernab von Trubel und Hektik in der Stadt.

Eine besondere Attraktion ist der Alpenwildpark neben der Bergstation. Auf einem Rundwanderweg beobachten Sie Hirsche, Alpensteinböcke, Mufflons, Wildschweine und Murmeltiere. Zum Verweilen und Einkehren lädt das Ausichtsrestaurant Berghaus Pfänder mit Panoramaterrasse – direkt neben der Bergstation – von Anfang Mai bis Ende September. Für Gruppen befindet sich im ersten

Stock ein zusätzliches Restaurant mit Service. Von Ende September bis Anfang Mai ist das Alpengasthaus Pfänderdohle mit seinen urigen Stuben und der Sonnenterrasse täglich geöffnet. Besonders beliebt sind die zünftigen Kässpätzlepartien. Neu sind der Seminarraum und die 360°-Panorama-Terrasse mit traumhaften Blick über die Bodenseeregion und 240 Alpengipfel.

Pfänder-Tipps für Gruppen:

› Fahrer und Reiseleiter frei
› Gegen Abgabe der Quittung unseres Busparkplatzes erhalten Sie die Parkgebühr bis maximal fünf Stunden zurückerstattet.

› Pfänderbahn AG

Steinbruchgasse 4
6900 Bregenz, Österreich
Tel. +43 5574 42 160-0
Fax: +43 5574 42 160-4
office@pfaenderbahn.at

www.pfaenderbahn.at



am Bodensee

› **Insel Mainau.** Der botanische Garten und Schlosspark Insel Mainau ist vor allem für seine vielfältigen Pflanzenschauen und das subtropische Ambiente bekannt. Unter dem Motto „Blühende Wasser, schwimmende Gärten“ greifen die Gärtnerinnen und Gärtner im Jahr 2020 die Verbindung von Wasser, Garten und Pflanzen auf. Passend zum Jahresmotto schmückt sich die Insel Mainau mit zahlreichen Wasserpflanzen, wie z.B. Seerosen oder exotischen Lotosblumen. Außerdem wird es an verschiedenen Stellen im Park Wissensstationen geben, die überraschende Eigenschaften und den Nutzen von Wasser und Wasserpflanzen verdeutlichen. Darüber hinaus wird 2020 auch eine Brücke auf die andere Seeseite geschlagen – zur Landesgartenschau nach Überlingen.

Die ganzjährig geöffnete Park- und Gartenanlage, in dessen Zentrum ein Barockschloss

und eine über 150 Jahre alte Baumsammlung stehen, beherbergt auch eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands und individuell gestaltete Abenteuerspielplätze. Von Mitte März bis Ende Oktober warten die Gärten während des sogenannten Mainau-Blumenjahres mit abertausenden Tulpen, hundert Rhododendren, duftenden Rosen, Stauden und farbenfrohen Dahlien auf.

Verschiedene Themenführungen, die Erlebnis- und Genusspakete, das einmalige Kombiticket „Insel Mainau – Bodensee Schifffahrt – Landesgartenschau Überlingen“ und vieles mehr finden Sie in den Gruppenangeboten unter www.mainau.de → Downloads.

› **Mainau GmbH**
78465 Insel Mainau
Tel. +49(0)7531 303-249
vertrieb@mainau.de
www.mainau.de

› **Das Bodenseegefühl spüren.**

Auf dem Wasser glitzert die Sonne, der Blick schweift in die Ferne und in der Nase liegt der Duft von Sommer: Das ist das Bodenseegefühl. Und wo ließe es sich besser genießen als bei einer Schifffahrt? Die schönste Zeit am Bodensee verbringt man auf dem Wasser. An Bord lässt man den Alltag hinter sich und verbringt einen entspannten Kurzurlaub. Die Weiße Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) bietet unzählige Fahrten für jeden Geschmack und bringt ihre Gäste zu den schönsten Winkeln des Bodensees. Die Saison geht von Ostern bis in den Oktober und gibt den Gästen so die Gelegenheit, den See in den verschiedenen Jahreszeiten in seinen vielseitigen, wunderschönen Seiten kennenlernen. Von den wichtigsten Bodenseestädten aus lässt sich die Gegend mit ihren Sehenswürdigkeiten nach Belieben er-

kunden. Von Konstanz, Lindau und Friedrichshafen aus geht es mit der weißen Flotte bis direkt vor die Haustüre vieler Attraktionen wie dem Zeppelin-Museum oder dem Sea Life Center. Mit den täglichen Kursschifffahrten auf dem Ober- Unter- und dem Überlinger See ist eine spontane Flucht aus dem Alltag möglich. Wer gerne aktiv ist nutzt die Kombination aus Schifffahrt und einer Rad- oder Wandertour, um die Region auf dem Wasser- und dem Landweg zu erkunden. Und für kulturell interessierte Gäste sind die Festspielkreuzfahrten zur Seebühne der Brengener Festspiele ein Höhepunkt des Sommers.

› **Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**

Hafenstraße 6
78462 Konstanz
Tel. 07531 3640-0
gruppen@bsb.de
www.bsb.de



Herrliche Landschaften zeichnen Baden-Württemberg aus



Insbesondere guter Wein wird hier angebaut

Sonderausstellungen sind nach vorheriger Anfrage jederzeit möglich.

i www.schmuckmuseum.de

Philosophenweg Heidelberg. Auf dem Naturbalkon des Philosophenwegs sitzt jeder

Zuschauer in der ersten Reihe und kann Natur und Ausblick auf die Stadt gleichzeitig auf sich wirken lassen. Ungeschützt gedeihen auf dieser Klima-Insel, die zu den wärmsten Stellen Deutschlands zählt, Exoten wie die japanische Wollmistel und

amerikanische Zypresse, spanischer Ginster und portugiesische Kirsche, Zitrone und Granatapfel, Bambus, Palmen, Pinien. Alles blüht um Wochen früher als im Tal. Einst wandelten hier Gelehrte in steifen Gehröcken und lockerten ihre Gedanken

© Jürgen Fälsche/stock.adobe.com (l), Franz/stock.adobe.com (M)

PR-SPECIAL Feldbergbahn

ANZEIGE

Hoch hinaus mit der Feldbergbahn!



Die Feldbergbahn bringt Besucher bequem auf den höchsten Gipfel des Schwarzwalds

Im Herzen des Hochschwarzwalds befindet sich der höchst gelegene Gipfel Baden-Württembergs – der Feldberg mit 1.493 Metern. Im Sommer ist er mit seinen idyllischen Pfaden und grandiosen Panoramen vor allem bei Wanderern, Bikern, Naturliebhabern und Erholungssuchenden beliebt. Mit der Feldbergbahn schwebt man dem Gipfel ganz bequem entgegen. In den geschlossenen Achter-Kabinen kann man es sich gemütlich machen und sogar Kinderwagen, Rollstuhl, Fahrrad oder den vierbeinigen Freund mitnehmen. Bei den jüngsten

Gästen kommen die bunten Resi- und Wichtel-Gondeln mit dem freundlichen Maskottchen der Feldbergbahn besonders gut an. An der Bergstation auf 1.450 Metern Höhe beginnen die schönsten Wanderrouten in den Naturpark Feldberg wie zum Beispiel der Feldberg-Steig. Ist man mit der Bahn oben angekommen, lohnt sich außerdem ein Besuch des Feldbergturms. Von der barrierefreien Aussichtsplattform im elften Stock kann man das einzigartige Panorama auf den südlichen Schwarzwald sowie die Alpen genießen. Außerdem hat der Schutz-

verband der Schwarzwälder Schinkenhersteller in der ersten Etage ein Museum zu Ehren der Schwarzwälder Spezialität eingerichtet. Gruppen sind jederzeit willkommen und erhalten ab 15 Personen ermäßigte Tarife. Außerdem gibt es die Möglichkeit, vorab einen Sektempfang in der elften Etage des Feldbergturms zu buchen. Busparkplätze stehen am Parkhaus, ca. 250 Meter von der Talstation entfernt, zur Verfügung. Die Feldbergbahn sowie auch der Turm sind vom 21. Mai bis einschließlich 1. November 2020 geöffnet. Während der Hauptsaison im Juli, August und September täglich von 9 bis 17 Uhr, sonst jeden Tag von 9 bis 16.30 Uhr.

KONTAKT

› **Feldbergbahn**
 Dr.-Pilet-Spur 17
 79868 Feldberg
 Tel.: +49 (0) 76 76 / 94 09-110
 E-Mail: info@feldbergbahn.de
i www.feldbergbahn.de

© Feldbergbahn



Das Gasometer in Pforzheim eröffnet Besuchern immer wieder einzigartige Einblicke

© Anja/stockadobe.com (r) beim Spaziergang – daher auch der etwas ungewöhnliche Name. Der Heidelberger Philosophenweg am Sonnenhang des Heiligenberges führte schon manchen zu neuen Einsichten. Heute führt er auf jeden Fall aber zu einmaligen Ansichten Heidel-

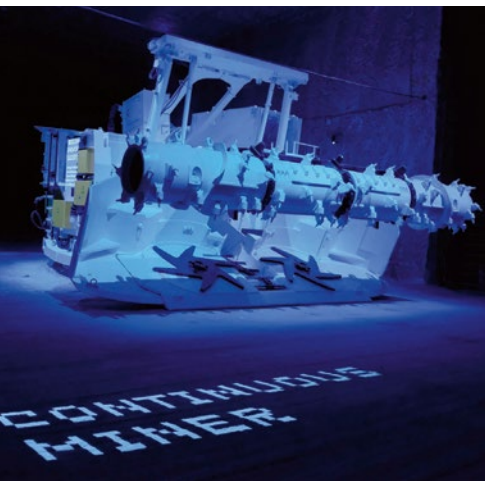
bergs. Von keinem anderen Platz der Stadt aus, dessen mildes Klima und Vegetation an die Toskana erinnern, lässt sich das einzigartige Zusammenspiel von Altstadt, Fluss und Bergen in Heidelberg besser genießen.

Ein weiterer Weg, der Schlangenweg, verbindet am steilen Hang des nördlichen Neckarufers die Alte Brücke mit dem Philosophenweg. Auf einem sehr steilen, einen knappen halben Kilometer langen Weg wird der Höhenunterschied zwischen

ANZEIGE

Salzbergwerk Bad Friedrichshall **PR-SPECIAL**

Glückauf: Eintauchen und Erleben



Faszinierende und bunte Vielfalt unter Tage im Salzbergwerk Bad Friedrichshall

und die sich im Lauf der Jahrzehnte wechselnde Abbautechnik veranschaulicht. Sie können unter Tage alle Wissenswertes über Salz erfahren und eine effektvolle Schausprengung selbst auslösen.

helm II. liegt die Bergschänke. Wandmalereien erinnern an die Arbeit im Bergbau früherer Jahre und verleihen der Räumlichkeit ein außergewöhnliches Ambiente. Besucher können hier neben einem gutbürgerlichen Mittagessen auch Kaffee und Kuchen genießen.

In 180 m Tiefe bietet das Salzbergwerk Bad Friedrichshall eine faszinierende und bunte Vielfalt für Groß und Klein. Sie erwarten nach der Fahrt mit dem Förderkorb ein unvergessliches Erlebnis in der Welt des „weißen Goldes“. Mitten in den gewaltigen, unterirdischen Kammern werden mit modernen Präsentationen die Geschichte des Salzbergbaus

Neben einer der weltweit größten Bergbaumaschinen sowie eindrucksvoll inszenierten Licht- und Laserinstallationen entdecken Sie im Kristallsaal eine sehr traditionsreiche Ausstellung des Bergmannsvereins „Glückauf“ 1885 e. V. Auch der Spaß kommt auf der 40 Meter langen Rutsche nicht zu kurz. In unmittelbarer Nähe des Schachts König Wil-

KONTAKT

Salzbergwerk Bad Friedrichshall

Bergat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall
Tel.: +49 (0) 7131 – 959 3303
E-Mail: info@salzwelt.de

 www.salzwelt.de



Auch von oben zeigen die Städtchen ihren Charme



Verwunschene Gässchen und viel Grün im „Ländle“



Die Bodenseeregion lädt Jung

Neckarufer und den Gärten des Philosophenweges überwunden. Hinter fast jeder Kurve gibt es gemauerte Sitzcken, die als Aussichtspunkte dienen, an denen Spaziergänger Erholung bekommen und einen einzigartigen Blick über die Stadt genießen können. Ein Rundgang verbindet den Philosophenweg, den Schlangenweg, die Alte Brücke und die Hauptstraße in der Heidelberger Altstadt zu einem etwa vier Kilometer langen Rundweg, der die schönsten Stadtansichten von Heidelberg bietet. Die Wege sind frei zugänglich und damit ganzjährig passierbar.

 www.heidelberg-marketing.de

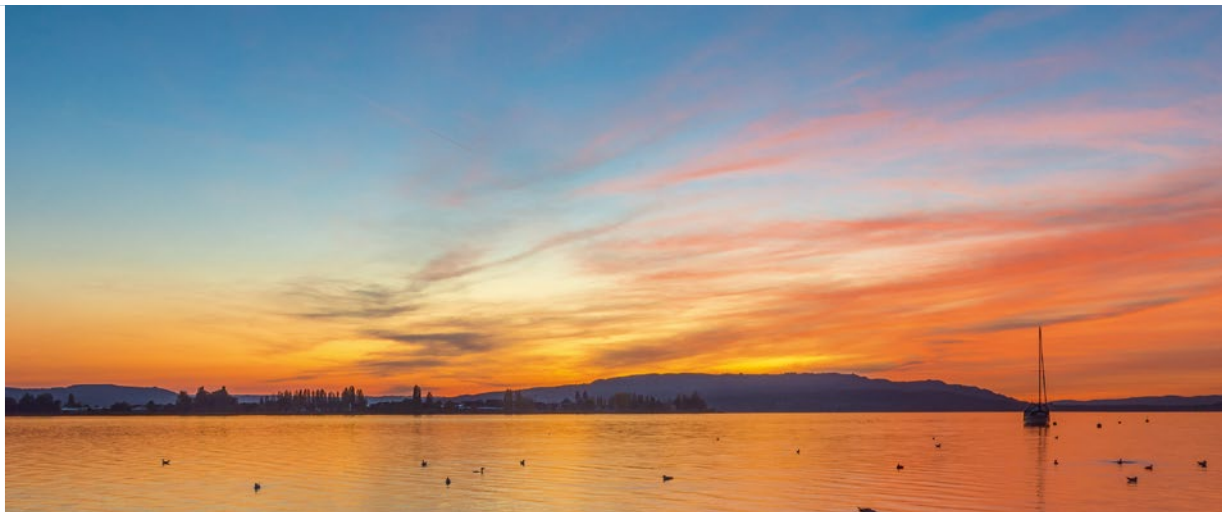
Porsche-Museum. Besondere Pkw, die die Herzen – vor allem von eingefleischten Autofans – höherschlagen lassen, finden sich zur Genüge im Porsche-Museum in Stuttgart-Zuffenhausen. Mehr als 80 Fahrzeuge und zahlreiche weitere Kleinexponate zeigt das Automuseum in einer einzigartigen Atmosphäre. Neben weltberühmten Automobilklassikern wie dem 356, 911 oder 917 werden in der Ausstellung auch die technischen Hochleistungen aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts, die Ferdinand Porsche persönlich entwickelte, gezeigt. Im Rahmen der Ausstellung kann sich der Besucher entschei-

den, ob er lieber chronologisch der Ausstellung anhand der Firmengeschichte vor 1948 folgt oder aber ob er sich direkt dem Hauptteil der Ausstellung zuwendet. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht aber immer der alles umfassende Gedanke von der „Idee Porsche“. Mit den „Ideen“ soll aufgezeigt werden, was die jeweiligen Themen und Exponate in der Ausstellung so einzigartig macht. Außerdem erzählen sie vom Geist und von der Leidenschaft, mit der bei Porsche nach wie vor gearbeitet wird. Über die App „Porsche-Museum“ können Besucher seit einiger Zeit selbst und unabhängig ihren Rundgang durch das Museum



Abwechslung und Spaß sind am Bodensee für Groß und Klein garantiert

© (o. v. l.): JFL Photography/stock.adobe.com, riebevonsehl/stock.adobe.com, Jürgen Fälchle/stock.adobe.com, Conny Pokorny/stock.adobe.com, Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (u.)



und Alt zum Entspannen ein

Herrliche Abendstimmung am baden-württembergischen Teil des Bodensees

planen und durchführen. Außerdem können Informationen und Hintergrundberichte abgerufen werden. Angaben zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen vervollständigen das Angebot über die App. Geöffnet hat das Porsche-Museum im

Stuttgarter Stadtteil Zuffenhausen von Dienstag bis Sonntag jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr. Gruppen ab zehn Personen dürfen sich über vergünstigte Eintrittspreise freuen.

 www.porsche.com/museum/de

Gasometer Pforzheim. Ein buntes Korallenriff – und das mitten in Pforzheim? Ja, Sie lesen richtig. Im Gasometer Pforzheim haben Besucher die Möglichkeit, ein 360-Grad-Panorama des Great Barrier Reef zu erleben. Möglich wird dies durch

ANZEIGE

Sauschwänzlebahn **PR-SPECIAL**

Mit Volldampf in die neue Saison



Die Sauschwänzlebahn in Blumberg – das optimale Ausflugsziel für Gruppen

Eine unvergessliche Bahnstrecke mit Nostalgiecharakter, umgeben von wunderschöner Natur. Die Strecke der Sauschwänzlebahn führt 25 Kilometer von Blumberg-Zollhaus nach Weizen über vier Brücken und durch sechs Tunnel. Der längste Tunnel ist es, der der Sauschwänzlebahn ihren Namen gibt: Der Streckenverlauf in Deutschlands einzigartigem

Kreiskehrtunnel erinnert an ein geringeltes Schweineschwänzchen. Stilgerecht wird die Sauschwänzlebahn mit historischen Loks und Waggons befahren. Tolle Ausblicke in die Täler der Umgebung und in die Wutachflühen sorgen für ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Am 1. Mai dampft die Sauschwänzlebahn in die Sommersaison 2020. Bis zum 18.

Oktober gibt es neben den historischen Dampfzugfahrten auch wieder Dieselfahrten und zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. die Whiskyfahrt, „Wein unter Dampf“ und der „Rothaus-Vesperabend“. An den ersten drei Adventswochenenden gibt es wieder die Nikolausfahrten mit der historischen Diesellok zwischen Blumberg-Zollhaus und Fützen.

Für Gruppen bieten die Kombi-Angebote ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Die „Fahrt ins Blütenmeer“ kombiniert die Bahnfahrt mit einem Besuch auf der Blumeninsel Mainau und im Deutschen Uhrenmuseum in Furtwangen reisen die Gäste „Auf den Schienen der Zeit“.


KONTAKT

 „Sauschwänzlebahn“

Frau Selina Löffler

Telefon: +49 (0) 77 02 / 51 306

E-Mail: selina.loeffler@sauschwaenzlebahn.de

 www.sauschwaenzlebahn.de

© Sauschwänzlebahn

ein Riesenrundbild von Yadegar Asisi. Es zeigt die einzigartige Unterwasserwelt des Riffs in seiner fragilen Schönheit und Komplexität. In die zauberhafte Unterwasserwelt begeben sich Gruppenreisen am besten im Rahmen einer geführten Tour. Gästeführer bringen den Teilnehmern dabei die Entstehung, die Geschichte und die Entwicklung des berühmten Korallenriffs nahe. Öffentliche Führungen finden – ohne vorherige Reservierungsmöglichkeit – montags bis freitags jeweils um 15.00 Uhr statt. An Wochenenden und an Feiertagen werden außerdem bis zu vier öffentliche Führungen pro Tag durchgeführt. Individuelle Gruppenführungen sind nach vorheriger Anmeldung jederzeit möglich. Wer sich hingegen lieber auf eigene Faust durch das Gasometer Pforzheim begeben möchte, dem sei die „Lauschtour-App“ des Gasometers Pforzheim ans Herz gelegt.

i www.gasometer-pforzheim.de

Wasserturm Mannheim. Bekanntestes Wahrzeichen der Quadratestadt Mannheim ist



Es blüht und grünt: Die Blumeninsel Mainau ist einen Besuch wert

der Wasserturm. Besonders beeindruckend sind die Wasserspiele, die montags bis freitags in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 16.00 bis 23.00 Uhr zu beobachten sind. Am Wochenende sind die Spiele durchgängig von 11.00 bis 23.00 Uhr zu bestaunen. Vor allem an lauen Sommerabenden, wenn die Wasserspiele bunt beleuchtet sind, trifft man am Wasserturm in Mannheim eine Vielzahl von Menschen.

Rings um den Bereich des Wasserturmes und der Wasserspiele befinden sich Arkaden mit kleinen Cafés und Restaurants. Mit Blick auf Mannheims Wahrzeichen kommt hier sicher mediterranes Lebensgefühl auf. Der Wasserturm ist frei zugänglich und damit rund um die Uhr für Mannheim-Besucher geöffnet.

i www.visit-mannheim.de

ts



Denkmalgeschützte Bauten und Gebäude aus alter Zeit: Baden-Württemberg blickt auf eine lange und ereignisreiche Geschichte zurück

© Mainau GmbH (o.), Fineart Panorama/stock.adobe.com (u)

Mittendrin statt nur zu Gast

Ob Natur oder Städtle –
die Ferienlandschaft
Mittlerer Schwarzwald
hat einiges zu bieten



Die Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald ist im Herzen des Schwarzwaldes gelegen und erstreckt sich von Gengenbach und Berghaupten bis ins Harmersbachtal über die Gemeinden Biberach, Zell am Harmersbach, Nordrach und Oberharmersbach. Die Vielfalt der Region, die zwischen Reben und Schwarzwald eingebettet liegt, bietet die besten Voraussetzungen für einen erlebnisreichen und zugleich erholsamen Schwarzwaldurlaub. Hier entdeckt man den echten Schwarzwald, typische Schwarzwaldhöfe, Aussichtspunkte mit Rundumsicht mit Blick über die Rheinebene bis zu den Vogesen.

Mittendrin im Genussland:

Genießen Sie nach einem ereignisreichen Tag einen gemütlichen Abschluss und tauchen Sie ein in eine der vielen kulinarischen Versuchungen, die der Schwarzwald zu bieten hat. Genießen Sie an der badischen Weinstraße kulinarische Leckereien, die vor der Tür wachsen und gedeihen von Bauernvespern bis zu Menüs auf Sternenniveau.

Mittendrin im Kulturland:

Gäste wie auch Einheimische schätzen das vielfältige Kultur- und Veranstaltungsprogramm. Zahlreiche Museen öffnen ihre Türen und laden zum Entdecken ihrer Ausstellungen von Heimat bis Warhol ein.



Herrliche Aussichten über die Ferienlandschaft

Im Sommer bieten unzählige Hocks die perfekte Atmosphäre, um den Tag in geselliger Runde und mit musikalischer Unterhaltung ausklingen zu lassen.

Mittendrin im Städtle:

Die historischen Altstädte Gengenbach und Zell am Harmersbach zählen zu den schönsten „Städtle“ im Schwarzwald – so die Reiseführer. Mit ihren Gässchen, Türmen, Fachwerk- und Jugendstilhäuser werden sie diesem Ruf gerecht und überzeugen mit einzigartiger Altstadt-Atmosphäre.

Mittendrin im Wanderland:

Aktive Wanderer und Genießer erleben auf den Fernwanderwegen wahre Wanderfreuden. Begeben Sie sich mit dem bekannten Federvieh der Zeller Keramik auf eine schöne Tageswanderung auf dem Premiumweg „Hahn & Henne-Runde“. Als weitere Wan-

derattraktionen locken der Premiumweg „Harmersbacher Vesperweg“ in Oberharmersbach und der „Prinzbacher Silberweg“ bei Biberach. Für das Wandern mit dem gewissen Etwas hält der Nordrachener Obstbrennerweg kulinarische Wandergenüsse und hochprozentige Kostproben bereit.

Mittendrin im Familienland:

Es gibt in der gesamten Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald für kleine und große Gäste immer etwas zu entdecken. Familien mit Kindern erkunden die Ferienlandschaft am liebsten mit Hademar Waldwichtel auf dem Naturerlebnispfad in Oberharmersbach oder mit dem Räuber Hotzenplotz auf dem Räuber-Hotzenplotz-Pfad in Gengenbach.

Hier ist jeder: Mittendrin statt nur zu Gast.

KONTAKT

› **Mittlerer Schwarzwald**
– Gengenbach, Harmersbachtal
Im Winzerhof
77723 Gengenbach
Tel.: +49 (0) 7803/930-149,
Mail: Info@MittlererSchwarzwald.de
i www.MittlererSchwarzwald.de

Hohenloher Freilandmuseum



Gebäude aus dem 16. Jahrhundert am Teich im „Hohenloher Dorf“ (l.) / Kochen über offenem Feuer während einer „Living History“-Veranstaltung (o. r.) / Schmiedehandwerk in einer der historischen Werkstätten (u. r.)

Auf Zeitreisen gehen, eintauchen in die Welt unserer Vorfahren, erfahren wie der Alltag der Menschen in früheren Zeiten war, ohne Strom und Telefon, ohne Computer und Fernsehen – das ist das Erlebnis Hohenloher Freilandmuseum!

Das Hohenloher Freilandmuseum ist das größte in Baden-Württemberg. Auf sein weitläufiges, landschaftlich reizvoll gelegenes Gelände sind siebzig historische Gebäude aus verschiedenen Ortschaften der Region Württembergisch Franken

umgesetzt worden. Mit originalgetreuen Einrichtungen aus der Zeit vom 16. bis zum 20. Jahrhundert ausgestattet, laden diese zum Erkunden ein. Vom stattlichen Bauernhof über Handwerkerhäuser bis zum Tagelöhnerhäuschen, von der Mühle über Weinbauernhäuser bis zum Bahnhofsgelände, vom Schulhaus über die Kapelle bis zum Gefängnis reicht die Palette. Felder, Obstwiesen und Gärten, die mit historischen Zier- und Nutzpflanzen bebaut sind, sowie Hunderte von Tieren, die früher zum dörflichen Leben dazuge-

hörten, lassen die Vergangenheit lebendig und den Besuch im Freilandmuseum zu einem besonderen Ereignis werden.

KONTAKT

› **Hohenloher Freilandmuseum**
Dorfstraße 53
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Tel.: 07 91 97 10 10
E-Mail: info@wackershofen.de
i www.wackershofen.de

Karlsruhe – Die Kultur- und Kreativstadt im Südwesten



Karlsruhe ist sehr wohlfeil, angenehm und freundlich“, schrieb 1861 der Komponist Richard Wagner an seine Frau Minna. Ein Urteil, dem sich auch heute noch die Gäste in Karlsruhe gerne anschließen! In der wunderschönen Rheinebene zwischen Elsass und Schwarzwald gelegen, zählt die Stadt mit dem markanten Fächergrundriss zu den sonnigsten Städten Deutschlands. 1715 als barocke Planstadt gegründet, ist Karlsruhe heute eine bunte Großstadt mit Kleinstadt-Flair. Hier trifft Barockschloss auf Medienkunst, badische Lebensart auf Multikulti, modernes Bauen auf jede Menge Stadtgrün.

Seit dem 30. Oktober 2019 ist die „Fächerstadt“ auch Deutschlands erste UNESCO City of Media Arts und steht damit künftig in engem Austausch mit Medienkunst- und Kreativstädten weltweit. Karlsruhe ist eine Stadt, in der Medienkunst in ihren verschiedensten Formen zum Leben gehört: Wie keine zweite Stadt steht sie für soziale und technologische Innovation, für Kreativität, Vernetzung und das vielfältige Wechselspiel von Kunst und Wissenschaft. Ausschlaggebend für die Aufnahme in das globale UNESCO Creative Cities Network sind dabei vor allem das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, eine weltweit beachtete Einrichtung der Medienkunst, sowie die alljährlichen SCHLOSSLICHTSPIELE.

Mit 30 Jahren Erfahrung in digitaler Kultur zählt das ZKM inzwischen zur weltweit viertwichtigsten Kunstinstitution, beherbergt eine der wichtigsten Medienkunstsammlungen der Welt und will die Geschichte der Kunst im 20. und 21. Jahrhundert neu erzählen. Hierfür zeigt die Ausstellung „Writing the History of the Future“ mit mehr als 500 Objekten erstmals die Vielfalt der Künste im medialen Wandel.

In den Sommermonaten machen die einzigartigen SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe zum Erlebnismittelpunkt der Region und strahlen weit darüber hinaus. Das außergewöhnliche Medienkunst-Spektakel verwandelt für sechs Wochen die barocke Schlossfassade in die größte Leinwand Süddeutschlands und lässt allabendlich Europas größtes digitales Kunstwerk mit beeindruckenden Videoprojektionen erstrahlen.

Doch Karlsruhe ist auch ein kulturelles Sahnehäubchen. Zurecht konnte die „Fächerstadt“ also im Oktober 2019 im finnischen Helsinki den Kategorien-Award Cultural Heritage & Creativity des EU-Wettbewerbs „European Capital of Smart Tourism 2020“ für sich gewinnen. Denn: Karlsruhe kann sich einer enormen Fülle kultureller Angebote und Einrichtungen rühmen – von einer aktiven Kleinkunstszene über bedeutende Galerien, überregionale Großevents, Filmfestivals, erstklassige Theater und Mu-

KARLSRUHE
UNESCO CITY OF MEDIA ARTS

seen bis hin zur Hochkultur von Oper bis Ballett. Durch das vielschichtige und mehrdimensionale Angebot ermöglicht die Fächerstadt ihren Gästen intensive und interaktive Kulturerlebnisse, bei denen sie den Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft richten können. Dabei laden Ende des Jahres insbesondere die zwei großen kulturhistorischen Ausstellungen „Die Perser – Am Hof der Großkönige“ im Badischen Landesmuseum und „François Boucher in Karlsruhe“ in der Staatlichen Kunsthalle zum Entdecken und Erleben ein.

Lassen Sie sich begeistern von der lebendigen, vielfältigen und kreativen Karlsruher Kulturszene! Weitere Informationen unter: www.karlsruhe-tourismus.de/kultur

KONTAKT

KTG Karlsruhe Tourismus GmbH

Kaiserstraße 72–74

76133 Karlsruhe

Ansprechpartner:

Stephan Theysohn

Telefon: +49 (0) 721 602997 535

www.karlsruhe-tourismus.de/kultur

Wenn Ihre Busreise zur Zeitreise wird.

Das Porsche Museum.

Ingenieurskunst und Sportwagengeschichte hautnah: Buchen Sie speziell auf Busreisegruppen zugeschnittene Tourpakete für das Porsche Museum. Es stehen viele unterschiedliche Rundumpakete zur Auswahl, die auf Wunsch mit einer Führung oder einem individuellen Audioguide gebucht werden können. Ihre Gäste dürfen sich auf einen PS-intensiven, abwechslungsreichen Museumsbesuch inklusive Boxenstopp im Restaurant freuen.



PORSCHE